t317 Gley und Humusgley aus Schwemmsedimenten über rißzeitlichen Terrassenschottern

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-G12	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Acker	
Relief		rückwärtiger Teil einer weiten Terrassenverebnung	
Bodentyp		Gley und Humusgley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Kartierung: 12-20 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial		feinsandige Schwemmsedimente auf risszeitlichem Terrassenkies	
Bodenartenprofil		Slu–Ls3,G2	6–>10 dm
		Lts,G3–4	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		sL5D	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–250 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im Bereich der ausgedehnten Hochterrasse der Donau bei Riedlingen-Eichenau (Lkr. Biberach)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau